14

Frohngau, d. 23. März 1877.

Bei der heute in Gegenwart des Lokal-Schulinspektors abgehaltenen Schul- und Entlassungs-Prüfung wurden aus der Schule entlassen: Schaben Joseph von Frohngau, Jaspers Susanna, Müller Christina und Müller Johann von Buir.

Beissel, Lehrer.

Frohngau, im August 1877.

An einem Donnerstage des Monats August versammelten sich die Lehrer und Aspiranten des Konferenzbezirks Nettersheim hierselbst zu einer gemeinschaftlichen Spezial-Konferenz. Der Lokal-Schulinspektor war durch Krankheit verhindert, der Konferenz beizuwohnen. Nachdem der oberen Klasse einige praktische Aufgaben aus dem Leben (Termin- und Zinseszins-Rechnung) zur stillen Beschäftigung gegeben worden, wurde mit Schülern der niederen Klasse die Konferenz-Aufgabe: „Gebrauch der Rechenmaschine“ vorgenommen. Nach dieser praktischen Uebung überreichte der Konferenz-Vorsteher, Lehrer Giesen von Nettersheim, die von der oberen Klasse angefertigten Arbeiten. Zum Schluß wurde das Lied „Menschenliebe“ gesungen, das die Versammlung besonders ansprach.

Beissel, Lehrer.

Frohngau, d. 2. September 1877.

Der diesjährige Festtag fiel den 2. Sept. auf den Sonntag und deshalb wurde die Sedansfeier vom Lokal-Schulinspektor Herrn Jaeckle auf den Samstag verlegt. Außer dem Lokal-Schulinspektor hatten sich auch einige Schulfreunde zur Feier eingefunden. Eröffnet wurde die Feier mit einer kurzen Ansprache des Lehrers, deren Kernpunkt war: „Frankreich habe seinen Kaiserthron verloren, und ein Deutschland sei ein einiges, starkes deutsches Reich entstanden, mit Kaiser Wilhelm an der Spitze.“ Verherrlicht wurde das Fest durch Deklamation und Gesang folgender patriotischer Gedichte: „Lied zum Jahre 1870.“ „König Wilhelm saß ganz heiter etc.“ Nach [illegible]: „Weißenburg die Kaiserjagd.“ „Nun [illegible] die Lehrer aufgehängt!“ Napoleon.